

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Wahlprüfungsausschuss
vom: Mittwoch, 9. Dezember 2009

9. Sitzungsperiode / Sitzung

Ort: Kleiner Sitzungssaal_2OG
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: Uhr

Anwesenheit:

- I. Mitglieder:
- | | | |
|----|----------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Frau Annette Bonse-Geuking | Vertreter/in für:

Ingo Plewa |
| 2. | Herr Thomas Harmeling | |
| 3. | Herr Heinrich Icking | |
| 4. | Herr Ludger Rotz | |
| 5. | Frau Rita Penno | |
| 6. | Herr Josef Schleif | |
- II. Entschuldigt:
- | | |
|----|----------------------|
| 1. | Herr Jörg Schlechter |
|----|----------------------|
- III. Ferner:
- | | |
|----|-------------------------------|
| 1. | AL 01/32 - Herbert Schlottbom |
| 2. | stv. AL 10 - Werner Stöttke |

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Vorprüfung über evtl. Einsprüche sowie Erstellung der Gültigkeit der Kommunalwahlen vom 30.08.2009 gem. § 40 Abs. 1 KWahIG

Sitzungsvorlage-Nr.: 127/2009

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 02.09.2009 das Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 festgestellt. Sowohl gegen die Wahl des Bürgermeisters als auch gegen die Wahl der Vertretung der Gemeinde Südlohn sind Einsprüche nicht erhoben worden, so dass dem Gemeinderat vorgeschlagen werden kann, die Wahl für gültig zu erklären

Beschluss: Einstimmig

Da gegen die Gültigkeit des Ergebnisses der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 Einsprüche nicht erhoben wurden, schlägt der Wahlprüfungsausschuss dem Gemeinderat vor, die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl gem. § 40 Abs. 1 Buchstabe d KWahIG für gültig zu erklären.

TOP 2.: Mitteilungen und Anfragen

2.1.: Wahlhelfer

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Nachfrage von **RM Harmeling** wird erläutert, dass seit Jahren versucht wird, mit der Zusammensetzung der Wahlvorstände die ganze Bandbreite der Bevölkerung widerzuspiegeln und eine gute Durchmischung von erfahrenen und neuen Wahlhelfern zu erzielen.

Aufgrund der drei Wahlen war es in 2009 jedoch nicht immer leicht, alle Wahlvorstände zu besetzen. Erfreulich ist, dass nach entsprechenden Aufrufen sich jedoch immer wieder Personen bereit erklärt haben, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Beschluss: -/-

Schlottbom

Schleif